Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 20. August 2013 um 09:35 Uhr

Neu eingeführter Lochspiel-Wettkampf

Morgen geht's richtig zur Sache: Die Minigolf-Weltelite tritt in Bad Münder an

Bad Münder (wbn). Zum zweiten Mal ist Bad Münder Austragungsort der Weltmeisterschaft im Minigolf. Die Wettkampfbedingungen auf der großen Anlage im Kurparkumfeld sind geradezu ideal.

Die deutschen Gastgeber schaffen mit der Professionalität ihrer Vorbereitung die besten Voraussetzungen für einen fairen Wettbewerb, der zu Höchstleistungen animiert. Immer mehr wird das Minigolfen als anspruchsvoller Konzentrationssport wahrgenommen.

Weserbergland-Nachrichten.de übertragen die Minigolf-WM

Und erstmals wird diesem sportiven Geschehen mit der Tatsache Rechnung getragen, dass die wesentlichen Minigolf-Partien live in guter Qualität weltweit in Echtzeit übertragen werden. Die Weserbergland-Nachrichten.de und deren Nachrichtenabteilung crossmedia ermöglichen diese technische Weltpremiere im Minigolf-Wettkampfgeschehen. Und es gibt auch sonst eine Menge Neuerungen, die diesen Sportevent im Weserbergland interessant machen: Neben dem Teamwettkampf und dem klassischen Zählwettspiel (niedrigste Schlagzahl gewinnt) gibt es seit einige Jahren den neu eingeführten Lochspiel-Wettkampf (Matchplay), bei dem in direkten Duellen gegeneinander gespielt wird: Derjenige gewinnt, der mehr Bahnen für sich entschieden hat. Das ist für Zuschauer besonders spannend.

Fortsetzung von Seite 1

Neben dem deutschen Team zählen standesgemäß die Schweden, Österreich, die Schweiz und Italien zu den Medaillenkandidaten bei den Herrenteams. Bei den Damenmannschaften gehören außer der Heimmannschaft noch Schweden, Österreich und Tschechien zu den Favoriten.

Austragungsmodus

Mannschaftswettkampf (21. – 22. August 2013)
Beim Mannschaftswettkampf werden die Ergebnisse der Mannschaftsspieler zusammengezählt. Die Mannschaft mit der geringsten Gesamtschlagzahl gewinnt. Bei den Herrenteams spielen 6 Spieler plus ein Ersatzspieler in einer Mannschaft, bei den Damen sind es 3 Spielerinnen plus Ersatzspielerin.
Titelverteidiger ist Schweden.

Zählwettspiel / Strokeplay (23. August 2013)
Die Ergebnisse des Mannschaftswettkampfes plus eine Zwischenrunde für das gesamte Teilnehmerfeld bilden die Qualifikation für die Finalrunde besten 9 Damen und der besten 15 Herren. Die geringste Schlagzahl gewinnt. Die Spieler mit der geringsten Schlagzahl sind Weltmeister. Bei Schlaggleichheit entscheidet ein Stechen.

Lochspiel / Matchplay (24 August 2013)
Die besten 32 Herren und 16 Damen nach der Zwischenrunde des Strokeplay-Wettbewerbs qualifizieren sich für das Matchplay. Bei diesem Modus wird in direkten Duellen (1. gegen 32, 2. gegen 31. usw.) gespielt, bei dem nicht die Schlagzahl entscheidet. An jeder Bahn erhält der bessere Spieler einen Punkt, bei Schlaggleichheit gibt es keine Punkte. Bei diesem Modus werden pro Wettkampfanlage nur neun Bahnen gespielt. Der Sieger eines Duells kommt eine Runde weiter.

Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 20. August 2013 um 09:35 Uhr